

# SOLAR & CO

## Nachhaltige Projektideen für Partner in Entwicklungsländern

### Informationen und Anmeldung:

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.  
Ansprechpartnerin: Ulrike Neu  
Papenkamp 62  
24114 Kiel  
Telefon 0431- 67 93 99-00  
Fax 0431- 67 93 99-03  
E-Mail: uneu@bei-sh.org

### Teilnahmebeitrag

120,- € inkl. 2 Übernachtungen, im Mehr-Personen-  
Zimmer, Vollverpflegung Freitag bis Sonntag

Für BEI-Mitgliedsgruppen 100,- €  
Familientarif kann gewährt werden.

Kinderbetreuung nach Absprache möglich.  
(z.B. eigenes Lehmbauprojekt)

In Zusammenarbeit mit:



**artefact**

Zentrum für  
nachhaltige Entwicklung  
Globales Lernen  
und lokales Handeln  
[www.artefact.de](http://www.artefact.de)



**KED**  
Kirchlicher  
Entwicklungsdienst  
der Nordelbischen Evang.-Luth. Kirche

[www.ked-nordelbien.de](http://www.ked-nordelbien.de)

## Tagungsort

### artefact

Zentrum für nachhaltige Entwicklung  
Globales Lernen und lokales Handeln

Bremsbergallee 35  
24960 Glücksburg/Ostsee  
Telefon 04631-61160  
Fax 04631-611628  
E-Mail: [info@artefact.de](mailto:info@artefact.de)

Glücksburg/Ostsee liegt etwa 10 km von Flensburg  
entfernt an der Flensburger Förde.

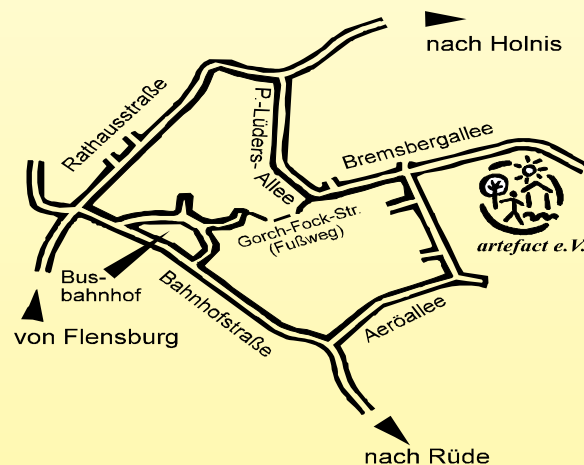
## Anreise

### per Bahn und Bus:

Mit Regionalbahnen aus Hamburg, Husum und Kiel  
gelangen Sie etwa stündlich nach Flensburg. Mit dem  
Stadtbus und ab ZOB mit der Linie 21 (Abfahrt stets  
um .30 Uhr) fahren Sie bis Glücksburg-Bremsberg.

### Per Auto von Süden:

Ab der A 7 - Autobahnabfahrt Flensburg ist Glücksburg  
ausgeschildert. An der Ampel in Glücksburg fahren Sie  
rechts bis zur Aeröallee und folgen der Ausschilderung.



**BEI**  
Bündnis Eine Welt  
Schleswig-Holstein

# SOLAR & CO

## Nachhaltige Projektideen für Partner in Entwicklungsländern

Fortbildung für NRO's  
in Schleswig-Holstein

**27. bis 29. Mai 2011**



# PROGRAMM

## Nutzung von Solartechnik für und mit Partnern in Entwicklungsländern

### Was ist sinnvoll – Was ist machbar?

Die Nutzung von Solartechnik schreitet auch in Schleswig-Holstein immer mehr voran. Wer Kontakte in andere Länder hat, fragt sich daher: Wie erfolgreich könnte man erst diese Technik in Ländern einsetzen, die wesentlich mehr Sonneneinstrahlung haben? Partnerschaftsgruppen und MigrantInnen möchten ihren Partnern die Nutzung dieser Technik ermöglichen.

Zahlreiche Voraussetzungen sind zu klären, um gemeinsam mit den Partnern ein Projekt nachhaltig zum Erfolg zu führen.

### Wie geht man vor?

- Welche Voraussetzungen, von Klimadaten bis zu Energiekosten, müssen geklärt werden?
- Wann machen Photovoltaik und Solarthermie oder alternativ Windkraft oder Pflanzenöl Sinn?
- Wie hoch sind Anschaffungs-, Installations- und Wartungskosten?
- Welche Finanzierungsmodelle und Erfahrungen gibt es?
- Wo gibt es Fördergelder?
- Welche weiteren nachhaltigen Projektideen gibt es?



Gästehaus artefact in Glücksburg

## Freitag, 27. Mai 2011

- Begrüßung und Zimmerbelegung
- 17:30 Vorstellungsrunde, Hintergrund, Erfahrungen, Erwartungen an das Seminar, Festlegung von Schwerpunkten und Fallbeispielen
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Einführung: **Energiearmut und Potentiale für Solarenergie in Ländern des Südens**  
Film: Mit Sonne, Wind und Wasser in die Zukunft

## Samstag, 28. Mai 2011

- 08.00 Frühstück
- 09:00 **Solarenergie: Potentiale und Nutzungsmöglichkeiten.**  
Ermittlung von Solarstrahlung und Nutzungsmöglichkeiten
- 10:00 Thermische Nutzung: **Solartrockner, Solar-koher, Solarkollektoren**  
Einführung und Inbetriebnahme mehrerer Geräte auf dem artefact-Gelände.  
Recherche-Hinweise: Filme, Bauanleitungen, Fachliteratur - Werner Kiwitt, artefact
- 12:30 Mittagessen
- 13.30 Photovoltaik - **Strom aus Licht**  
Komponenten eines **Solar Home Systems**  
Funktionsweise und Wartung
- 14:30 **Was will ich betreiben? Ermittlung meines Strombedarfs:** Geräte, Betriebsdauer, Prioritäten. Berechnungsbeispiele und Gruppenarbeit  
Dipl. Ing. Volkmar Holz
- 15:30 Kaffeepause,  
evtl. Kontrolle der Solartrockner
- 16:00 Auslegung der Photovoltaikanlage: **Berechnung von Modul- u. Batteriekapazitäten**
- 16:30 Fallbeispiel 1: eine Anlagenplanung in Ost- oder Westafrika - anschließend Arbeitsgruppen mit verschiedenen Nutzungen z.B. **Solarpumpe zur Bewässerung, Internet-Café**

- 17:30 Vorstellung der Arbeitsgruppen-Ergebnisse, Auswertung  
**Ermittlung des Investitionsbedarfs**
- 18:30 Abendessen  
Hintergrundinformationen und Netzwerke in Europa und anderswo  
Möglichkeit eigener Literaturrecherche
- 20:00 **Vorstellung eines Solarenergie-einführungsprojektes**

## Sonntag, 29. Mai 2011

- 08.00 Frühstück
- 09:00 Von der Planung zur Umsetzung  
Voraussetzungen und Akteure  
**Wirtschaftlichkeitsberechnung eines Kleinprojektes**  
Revolving funds und Rücklagenbildung
- 10:15 Möglichkeiten der Kofinanzierung  
**Fördermöglichkeiten für Pilotprojekte**
- 11:00 parallel: Montage und Inbetriebnahme eines Solar Home Systems  
Messung und Fehlersuche  
Besichtigung solarer Einsatzmöglichkeiten:  
**solare Wasserentkeimung und -entsalzung**  
Von der Solarlampe bis zur Containerlösung
- 12:30 Mittagessen
- 13:00 **Bezugsmöglichkeiten und Vertriebsstrukturen für Komponenten**  
Billigimport versus Markteinführung
- 13:30 The Do's and Don'ts: **Checklisten und Trainingsmaterial**
- 14:00 Wie geht es weiter?  
**Beratungs- und Qualifizierungsbedarf**  
Ideen, Fragen, Verabredungen und Identifizierung von Follow up-Bedarf
- 14:30 Seminauswertung
- 15:00 Abreise